

KIRCHGEMEINDEN

LIMPACH | UTZENSTORF | BÄTTERKINDEN | GRAFENRIED | MESSEN | AETINGEN-MÜHLEDORF | OBERWIL B.B. | LÜSSLINGEN

EDITORIAL

CHRISTOPH ZELLER  
Pfarrer in  
Messen



# Beginnen wir wirklich das Jahr 2015?

Zum Neuen Jahr 2015 wünsche ich Ihnen alles Gute, viel Freude, Erfolg und Gottes Segen. Doch sind Sie sicher, dass es wirklich das 2015. Jahr nach Christi Geburt ist? Das ist nämlich gar nicht so sicher. Als Christus geboren wurde, dachte noch niemand daran, die Jahre so zu zählen.

Erst im Jahr 532 berechnete der römische Abt Dionysius Exiguus die Geburt Jesu Christi zurück aufgrund der bis damals üblichen, römischen Jahreszählung. Heute wird angenommen, dass er sich etwa um 6 Jahre getäuscht hat. Wir kommen auch in Schwierigkeiten, wenn wir die historischen Angaben im Neuen Testament überprüfen.

Matthäus berichtet, dass Jesus in der Zeit von Herodes geboren worden ist. Doch Historiker gehen davon aus, dass der König 4 Jahre vor unserer Zeitrechnung gestorben ist. Wir haben ausserchristliche Quellen über den Kindermord in Bethlehem. Er wird Herodes zugeschrieben. Aufgrund dieser Angaben können wir die Geburt Christi



FOTO: JURGOHRBACH

ins Jahr 5 oder 6 vor unserer Zeitrechnung ansetzen, etwa die 6 Jahre, die sich Dionysius getäuscht haben soll.

Doch es ist nicht so einfach. Wir finden noch andere historische Angaben in den Evangelien. Da ist die Volkszählung, die die römische Besatzungsmacht durchgeführt hat.

Joseph und Maria wanderten deshalb nach Bethlehem. Lukas berichtet, dass damals Quirinius Statthalter in Syrien gewesen sei. Historiker bestätigen, dass Quirinius diese Volkszählung erst im Jahr 6 nach Christi Geburt verfügt habe.

Matthäus berichtet von den Weisen aus dem Morgenland, die dem

grossen Stern nachgegangen sind. Sie sind zuerst nach Jerusalem gegangen, erst auf den Rat des Königs Herodes wandten sie sich Bethlehem zu. Astronomen bestätigen, dass etwa im Jahr 7 vor Christus die beiden Planeten Jupiter und Saturn sehr nahe zusammengekommen seien und einen grossen Stern am Himmel gebildet haben.

Vergleicht man die Daten, gibt es etwa eine Spanne von 12 Jahren, in denen Jesus geboren sein könnte. Sie sehen, es ist nicht sicher, dass wir wirklich genau das Jahr 2015 nach Christi Geburt beginnen. Manchmal ist es gut, wenn wir uns bewusst werden, dass Gewohntes, an dem wir uns ausrichten, gar nicht so sicher ist.

**Für mich bestätigt sich einmal mehr ein wichtiger Gedanke. Wenn wir uns der Bibel mit historischen Kriterien nähern, entgleitet uns Christus vollkommen. Wichtig ist seine Botschaft. Sie stärkt unseren Glauben, der Hoffnung und Zuversicht bringt. Auch im sogenannten Jahre 2015.**

CHRISTOPH ZELLER, PFARRER IN MESSEN

REGIONALE VERANSTALTUNGEN UND HINWEISE

Vorschau:

**Regio-Erwachsenenbildung 2015 zum Thema «Aussteigen – Leben vor dem Tod»**

**19. Februar in Bätterkinden** mit Film «Vergiss mein nicht»

**18. März in Grafenried** mit Pfrn. Ursula Stocker, Seelsorgerin auf einer Palliativabteilung

**21. April in Messen** mit Esther Pauchard, Psychiaterin und Krimiautorin

**21. Mai in der Verenaschlucht/SO** mit Schwester Benedikta

**16. Juni in Utzenstorf** mit Oliver Beccarelli, Business-Coach und Abenteurer

INHALT

Limpach	> Seite 15
Utzenstorf	> Seite 16
Bätterkinden	> Seite 17
Grafenried	> Seite 18
Messen	> Seite 19
Aetingen-Mühledorf	> Seite 20
Oberwil b.B.	> Seite 21
Lüsslingen	> Seite 22

## KIRCHGEMEINDE LIMPACH



Schalunen, Limpach und Büren zum Hof  
www.kirchelimpach.ch

**PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDE:**  
Daniel Pulver  
Mülchstrasse 4  
3317 Limpach  
Tel. 031 767 08 00  
kgr@kirchelimpach.ch

**PFARRAMT:**  
Sebastian Rudolf Stalder  
Chilchrain 9  
3317 Limpach  
Tel. 031 767 86 16  
pfarramt@kirchelimpach.ch

AGENDA

**Donnerstag, 1. Januar, 19.30 Uhr Gottesdienst.** Wir stossen aufs neue Jahr an.

**Dienstag, 13. Januar, 13.45 Uhr Seniorennachmittag** in Limpach.

**Mittwoch, 14. Januar, 13.45 Uhr Seniorennachmittag** in Büren zum Hof.

**Sonntag, 18. Januar, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe,** Abendmahl und der KUW 3.

**Freitag, 23. Januar, 19.30 Uhr Filmabend**

**Donnerstag, 29. Januar, 11.45 Uhr Seniorenessen** im Restaurant Eintracht in Schalunen. Anmeldung bitte bis Sonntag 25.1. direkt ans Restaurant 031 76 771 47.

**Predigt-TAXI**

Für alle Gottesdienste gilt: Wer gerne am Gottesdienst teilnehmen möchte, aber aus gesundheitlichen Gründen nicht selber zur Kirche kommen kann, der wird gerne von uns mit dem Auto abgeholt. Anmeldung unter 031 767 86 16.

EXTRA

Lieber Leser, liebe Leserin

Der Januar ist ein eigentümlicher Monat, denn er hat eigentlich kaum etwas zu bieten. Ihm fehlt das Festliche eines Dezembers mit seinen Banketten und Lichtern, aber auch das Hoffnungsvolle eines März, von dem viele schon ungeduldig den Frühling erwarten.

Der Januar hat zusammen mit dem Februar eine denkbar undankbare Aufgabe. So gibt es nicht wenige Menschen, die sich zwar eine weisse Weihnachten wünschen, sich aber nach dem Jahreswechsel mental bereits auf den Frühling und den Sommer freuen. Und in diese Zeit der Vorfreude auf die Wärme und die Sonne kommt der kalte, regne-

rische und unbequeme Januar und bringt nicht selten Niederschläge, Nässe und Frost. Keine Attribute, welche den Januar sonderlich beliebt machen würden. So kenne ich auch niemanden, welcher ihn als Lieblingsmonat bezeichnen würde, zumindest keiner/keine, der/die nicht in diesem Monat Geburtstag hätte.

Trotz aller Vorurteile, die ich in diesen Zeilen über den Januar herabregnen lasse, hat er doch auch eine schöne, eine beruhigende Seite. Das Weihnachtsfest und das «Neujahr» sind für viele Menschen nicht nur Besinnung, sondern auch Stress. Sei es wegen der Familie, den Festessen oder den Geschenken. Im Frühling jedoch warten be-

reits die Gartenarbeit und viele weitere Aufgaben und munteres Treiben auf uns.

So gesehen, schenkt uns der Januar auch etwas und zwar eine Atempause. Bevor wir guten Mutes in das neue Jahr 2015 starten, mit all unseren Zielen, Wünschen und Hoffnungen, können wir noch einmal kurz durchatmen, die kalte Klarheit in der Januarluft spüren und uns innerlich auf ein hoffentlich schönes, erfülltes, neues Jahr vorbereiten.

Mag der Januar auch nicht der beliebteste Monat sein, so ist er doch immerhin ein nützlicher. Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Januar.

IHR PFARRER SEBASTIAN STALDER

CHRONIK

Gratulation

Im Januar gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag:

Max Rösch aus Limpach

**Happy Birthday und bhüet di Gott!**

KUW

3. Klasse

**Mittwoch, 7. Januar,** 08.30 - 11.30 Uhr  
**Dienstag, 13. Januar,** 13.30 - 16.30 Uhr  
Die KUW vom 13. Januar findet ausnahmsweise im Gemeindesaal in Büren zum Hof statt.

**Mittwoch, 14. Januar,** 13.30 - 16.30 Uhr  
**Samstag, 17. Januar,** 08.30 - 11.30 Uhr  
**Sonntag, 18. Januar,** 09.30 - 10.30 Uhr  
Gottesdienst Thema Abendmahl

7. Klasse

**Mittwoch, 21. Januar,** 19.30 - 20.30 Uhr  
**Elternabend der KUW 7.**  
Die Jugendlichen sind auch ganz herzlich eingeladen. Bitte nehmt eine Agenda mit. Wir haben 13 Lektionen zu planen.



Januar

Das weite todesmüde  
Schweigen;  
Die kalte Klarheit  
in der Luft;  
Die Bäume mit den  
kahlen Zweigen;  
Auf frischem Schnee  
ein blauer Duft;

— Und drunter all das  
junge Leben,  
Um dessen still  
verborgnes Sein  
Schon ahnungsvolle  
Träume schweben  
Von einer Welt im  
Sonnenschein.

EMIL BESSER

FOTO: ZIG

KIRCHGEMEINDE UTZENSTORF



Utzenstorf, Wiler, Zielebach  
www.ref-utzenstorf.ch

**PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:**  
Jürg Stäheli, Tel. 032 665 30 64  
**Sekretariat:**  
(MO 09.00-11.30 Uhr und FR 14.00-15.30 Uhr)  
Barbara Habegger, Tel. 032 665 14 10  
sekretariat@ref-utzenstorf.ch

**PFARRÄMTER:**  
**Kreis Utzenstorf:** Reto Beutler, Utzenstorf  
Tel. 032 665 41 02, reto.beutler@ref-utzenstorf.ch  
**Kreis Wiler, Zielebach und Utzenstorf Nord:**  
Pascal-Olivier Ramelet, Wiler  
Tel. 032 665 03 40, pascal.ramelet@ref-utzenstorf.ch

GOTTESDIENSTE

**Donnerstag, 1. Januar, 10.30 (!)**  
**Gottesdienst zum Neujahr in der ref. Kirche,** Reto Beutler, Pfarrer. Freundliche Mitwirkung von Anne-Marie Meli, Organistin und Jürg Uske, Kornett.

**Sonntag, 4. Januar, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst in der ref. Kirche,** Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer, und Margret Käser, Orgel.

**Sonntag, 11. Januar, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst in der ref. Kirche,** Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer, und Verena Frutiger, Orgel.

**Sonntag, 18. Januar, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst in der ref. Kirche,** Reto Beutler, Pfarrer, und Anne-Marie Meli, Orgel.

**Sonntag, 25. Januar, 19.00 Uhr**  
**Taizé-Feier im Schulhaus Zielebach,** Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer, und Margret Käser, Klavier.

**Freitag, 30. Januar, 9.30 Uhr**  
**Andacht im Zentrum Möslil,** Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer, und Julia Fasano-Grossniklaus, Klavier. Zum neuen Jahr sei wieder einmal darauf hingewiesen, dass die Andachten im Möslil Zentrum, die grundsätzlich am letzten Freitag des Monats stattfinden, öffentlich sind. So sind auch Menschen aus den Dörfern sowie Angehörige herzlich willkommen.

FYRE MIT DE CHLYNE 2015

**Liebe Kinder liebe Eltern, Grosse Eltern liebe Erwachsene**



Wir möchten Sie mit Ihren Kindern zu einem Gottesdienst einladen, bei dem einmal kleine Kinder im Mittelpunkt stehen. Gemeinsam mit Kindern und Erwachsenen erleben wir den Jahreskreis mit seinen Festen. Wir singen, tanzen, hören Geschichten, basteln... Es läuft ein spannendes Programm mit viel Bewegung, doch manchmal sind wir auch ganz still. Am Schluss gibt's immer ein «Bhaltis»...



**«Fyre mit de Chlyne» im Jahr 2015** in der Kirche Utzenstorf, Beginn jeweils 10.00 Uhr, Dauer 20-30 Minuten  
**3. Januar; 14. Februar; 21. März; 11. April 2. Mai; 30. Mai; 22. August; 31. Oktober 12. Dezember; 9. Januar 2016**

ZUM NEUEN JAHR

Gedanken zur Jahreslosung 2015

**«Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.» RÖMERBRIEF 15.7**

Eine grosse Herausforderung kommt uns da entgegen in diesem Wort aus dem Römerbrief! Kann, will, muss ich alle annehmen, die mir in diesem Jahr begegnen? Werde ich alles ertragen, was ich zu hören bekomme? Will ich mich Menschen aussetzen, mit denen ich «das Heu nicht auf derselben Bühne» habe? ... Fragen über Fragen eröffnen sich mir zu diesem Pauluswort...! Ich darf und will sie mir stellen. Jeder Beruf bringt natürlich ganz spezifische Verantwortungen, Verpflichtungen und Aufgaben mit sich, wie ebenso Erwartungen, die zu erfüllen sind. Doch nicht nur als Pfarrer, jeder Beruf. Und auch als Privat-, Familien- oder als Vereinsmensch bin ich da ebenso gefordert, wenn es heisst: **«Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.»** Bleibt dies nur ein «frommer» Wunsch? Geht mich das an? Was oder wen genau hat Paulus damit gemeint?

Damals in der Welt der ersten Christen ging es um Heiden und Juden, um arme und reiche Menschen, um Schwache und Starke im Glauben. Diese alle sollen sich einander annehmen. Streit, Spaltungen, unterschiedliche Lebensstile und Konzepte sind geblieben. Doch sind nicht – auch wir heute – alle, ungeachtet unserer sozialen Herkunft und unseres Glaubens, hier angesprochen in unserer multikulturellen, religiös und konfessionell gemischten und weitgehend säkularisierten Gesellschaft? Es geht uns alle an! Toleranz, Akzeptanz und Einheit in der Verschiedenheit sind gefordert. Hier gewinnt der «alte» biblische Spruch stets neue Aktualität!

Liebe Leserinnen und Leser: Einander annehmen dort, wo es persönlich und dem Gegenüber leicht fällt, wo es nach meinem oder unserem Geschmack «läuft», wo es mir und den anderen gut geht und alle gesund sind... da ist das Pauluswort leichter oder gar spielend zu beachten und zu verwirklichen. Wo aber das Gegenteil der Fall ist, da wird es zum «Anstoss». Ich wünsche uns allen, dass wir, wo wir die hohen schier unerreichbaren Anforderungen, die uns Jesus der Christus vorgelebt hat, nicht bewältigen können, so doch stets Fairness, Besonnenheit und Bescheidenheit wahren. Dass wir uns selbst immer wieder annehmen können, dann ist bereits viel erreicht und ein erster Schritt gemacht!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Ihren Liebsten und Nächsten und den «Anderen» ein gesegnetes, gesundes und fröhliches neues Jahr, indem das Pauluswort uns alle im wahren Sinne des Wortes stets neu zum «Anstoss» wird.  
**RETO BEUTLER, PFARRER**

VERANSTALTUNGEN

**Samstag, 3. Januar, 10.00 Uhr**  
**«Fyre mit de Chlyne» in der ref. Kirche**  
Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer.

**Mittwoch, 7. und 21. Januar, 18.45 Uhr**  
**Meditation in der ref. Kirche,** Leitung: Reto Beutler, Pfarrer (7.1.), und Fredi Steiner (21.1.).



**Dienstag, 13. Januar, 12.00 Uhr, Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren** in den Restaurants «Rössli» in Utzenstorf, «Schoris Bahnhof» in Wiler und in der «Chäsi Bistro» in Zielebach. Ein neues Jahr, neue Vorsätze...? Schön, wenn wir neue Gesichter am einen oder anderen Ort begrüssen dürfen. Das Essen zahlt jedes selber, Kaffee/Tea offeriert die Kirchgemeinde.

**Donnerstag, 15. Januar, 14.00 - ca. 16.30 Uhr**  
**Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren** im Kirchgemeindehaus. Spiele, Tee und Kaffee stehen bereit für einen gemütlichen Nachmittag.

**Donnerstag, 22. Januar, 14.00 Uhr**  
**«lose, luege, brichte» im Kirchgemeindehaus,** Reto Beutler, Pfarrer. Rückblick und Ausblick: Reto Beutler, Pfarrer zeigt Bilder der vergangenen Seniorenferien im Elsass und stellt die neue Reise im 2015 vor.

**Dienstag, 27. Januar 2015, 14.00 - 16.30 Uhr**  
**Seniorenachmittag im Kirchgemeindehaus**  
Mit «Aber hallo!» Martin Lehmann liest aus seiner Kolumnensammlung, Franziska Wyss begleitet ihn am Piano. Texte über das Älterwerdenmüssen und Jungbleibenwollen, über Glauben und Zweifeln, Zaudern und Zagen. Direkt aus dem Leben. Unterlegt und unterbrochen von Musik. Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer, führt durch den Nachmittag, ein Team von Freiwilligen bewirbt die Teilnehmenden mit einem Zvieri.



**Die Cars der Firma Gast fahren wie folgt:**  
**Car 1:**  
13.25 Uhr Zielebach, Lädeli  
13.30 Uhr Wiler, Vihschauptplatz  
13.35 Uhr Utzenstorf, Christen Spenglerei  
13.40 Uhr Post

**Car 2:**  
13.30 Uhr Utzenstorf, Zentrum Möslil  
13.35 Uhr Utzenstorf, Kieswerkstrasse bei Schärer  
13.40 Uhr Utzenstorf, Ey, Schreinerei Studer

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

**Bestattungen im November**  
• 20. November: **Habegger Christian,** Utzenstorf, geb. 19. Januar 1937, verst. am 10. November 2014  
• 28. November: **Rohrbach-Baumberger Rosa,** Zielebach, geb. 29. März 1931, verst. 21. November 2014

KULTURVEREIN UTZENSTORF / KONZERT IN DER KIRCHE

**Sonntag, 25. Januar, 17.00 Uhr**  
**Kammermusik-Konzert**  
**Tomás Gallart, Horn**  
**Gabrielle Brunner, Violine**  
**Berkant Nuriev, Klavier**  
**Reformierte Kirche Utzenstorf**  
**Eintritt frei, Kollekte**

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG KUW

Ein neues Kalenderjahr hat begonnen. Schul- und KUW-Jahr kommen bald ins 3. Quartal nach der Sportwoche. Stundenpläne sind verteilt und wir sind bereits am Planen des neuen Schuljahres 2015/16. Verteilt über das Jahr werden wir über unsere Arbeit und Inhalte in der KUW regelmässig berichten, und auch über die Angebote für die Jüngsten (Vorschulalter) wie «Fyre mit de Chlyne» bis zu den Grössten (Konfirmierten) wie «Segellager» und «Accos» in dieser Zeitung informieren.  
**DAS UNTERRICHTSTEAM: MONIKA CARRANO, KATECHETIN, UND DIE BEIDEN PFARRER PASCAL-OLIVIER RAMELET UND RETO BEUTLER**



Bild-Impression KUW 4: Übernachten in der Kirche

SENIOREN AUF REISEN

Die Kirchgemeinde Utzenstorf bietet seit 17 Jahren Ferien für Senioren an. Initiiert hat dies Pfarrerin Alice Pohl im Jahre 1998 und reiste zusammen mit der damaligen Kirchgemeinderätin Trudi Quinche und den drei Begleiterinnen Annemarie Bürki, Ruth Kummler und Susanne Lomel in den Vorarlberg, nach Gaschurn im Montafon. Es ist Tradition geblieben seither, dass ein Pfarrer diese Reise organisiert und in Zusammenarbeit mit «Gast Reisen» alles auf die Beine stellt. Stets dabei ist die Kirchgemeinderätin mit Ressort «Senioren» und eine bis drei Begleiterinnen, je nach Anzahl der Teilnehmenden. Während in den ersten Jahren bis zu 40 Personen gemeinsam auf die Reise gingen, ist die Zahl der Anmeldungen ab 2005 stetig gesunken. Nur einmal, im Jahre 2010, musste die Reise mangels Anmeldungen abgesagt werden. Das Konzept wurde daraufhin überarbeitet. Die «Kurzferien» mit drei Übernachtungen und insgesamt vier Reisetagen entspricht offenbar eher den Bedürfnissen unserer Senioren. Dies wollen wir auch in naher Zukunft so beibehalten, nachdem an der letztjährigen Reise ins Elsass bereits wieder 21 zufriedene Gesichter gut gelaunt und mit schönen Erinnerungen nach vier Tagen zu Hause angekommen sind.

Struchen die Tage ein- bis mehrmals begleitet. Und folgende vier Pfarrpersonen waren bis heute dabei: Alice Pohl und Michael Seitz (je zweimal), Urs Weibel (viermal) und Reto Beutler (achtmal). Zur Information: Seit der Neubesetzung der Pfarrstelle durch Pascal-Olivier Ramelet wurden auch die Stellenbeschreibungen überarbeitet. Da Pfarrer Ramelet zu mehr Prozenten in der KUW-Arbeit verpflichtet ist, betreut Pfarrer Beutler in Zukunft alleine die Seniorenferien und nicht mehr im Wechsel mit dem Kollegen.

Reiseziele: 6 von 16 Reisen blieb man in der Schweiz (Tessin, Graubünden, Bodensee, Appenzellerland). Beliebte, gut erreichbar und äusserst gastfreundlich sind Deutschland und Österreich, wo insgesamt 10mal schöne Gegenden wie der Schwarzwald, das Markgräflerland und das Montafon angesteuert wurden.

Seniorenreise 2015

Diese findet in der Woche vor Pfingsten statt, von **Dienstag bis Freitag, 19. bis 22. Mai 2015.** Wir reisen nach **Oberstaufen, ein charmanter bayrischer Kurort im Allgäu** und verbringen die Nächte im gemütlichen **Hotel Bayerischer Hof.** Zu besichtigen gibt es nebst dem Bodensee-raum (Pfänder, Hausberg ob Bregenz, Lindau und Friedrichshafen am Bodensee) die Region Füssen mit Schloss Neuschwanstein und andere bayrische Königsschlösser sowie das Allgäu mit seinen berühmten Hausfassaden. **Preis** pro Person für vier Reisetage: drei Übernachtungen, Frühstück und Abendessen, Carbegleitung **Fr. 560.- im DZ** (EZ-Zuschlag Fr. 90.-). **Anmeldung** (und Fragen) bitte **bis spätestens 15. April 2015** bei: Reto Beutler, Gotthelfstrasse 17, 3427 Utzenstorf, 032 665 41 02

**Taizé-feier**  
sonntag 25. januar 2015  
schulhaus zielebach  
19.00 Uhr  
wort: pascal – olivier ramelet  
musik: vreni frutiger

Herzlich willkommen zur ersten Taizé-Feier in unserer Kirchgemeinde. In der «reformiert.» Ausgabe vom Dezember 2014 wurde darüber ausführlich berichtet.

Schauen Sie rein und besuchen Sie diesen stimmungsvollen Gottesdienst mit viel Kerzenschein und repetitivem Gesang von schönen und tragenden Liedern.

# KIRCHGEMEINDE BÄTTERKINDEN



www.kg-baetterkinden.ch

**PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:**  
Stefan Galli, Bätterkinden, Tel. 032 665 50 26  
**Sigristin:** Kathrin Hager, Tel. 032 665 36 23  
**Sekretariat/Redaktion Gemeindegeseiten:**  
Karin Stucki, Tel. 032 665 28 18

**PFARRAMT:**  
Dieter Alpstätg (85 %), Tel. 032 665 38 31  
Stefan Affolter (40 %), Tel. 032 377 30 01  
**KUW:**  
Nelly Furer, Katechetin, Tel. 032 652 59 74

## GOTTESDIENSTE

**Mittwoch, 31. Dezember, 17.00 Uhr**  
**Musikalischer Silvestergottesdienst zum Jubiläumsausklang**, mit Jérémie Jolo, Klarinette, Ursula Schneider, Orgel, und Pfr. Stefan Affolter, Worte. Fahrdienst: Ursula Schneider, Tel. 032 665 42 39.

**Donnerstag, 1. Januar, 10.00 Uhr**  
**Neujahrsgottesdienst**, mit Prädikantin Heidi Zingg Knöpfli, Kriegstetten. Fahrdienst: Gertrud Wyss, Tel. 032 665 07 32.

**Sonntag, 4. Januar**  
Kein Gottesdienst in unserer Kirche.

**Sonntag, 11. Januar, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst mit Begrüssung von Pfarrer Dieter Alpstätg**. Musik: Monika Gajdos (Flöte) und Imre Gajdos (Orgel). Fahrdienst: Stefan Galli, Tel. 032 665 50 26. Anschliessend Apéro.

**Sonntag, 18. Januar, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst im Kirchgemeindehaus mit Begrüssung der neuen Kirchgemeinderätinnen Irene Sutter und Lotti Weber**. Mit Pfr. Stefan Affolter. Fahrdienst: Stefan Galli, Tel. 032 665 50 26. Anschliessend Kirchenkaffee.

**Sonntag, 25. Januar, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst mit Taufe**, mit Pfr. Dieter Alpstätg. Fahrdienst: Murielle Ganster, Tel. 032 665 23 24.

**Sonntag, 25. Januar, 19.00 Uhr**  
**Taizéfeier im Schulhaus Ziebach**, mit Pfr. Pascal-Olivier Ramelet, siehe unter Utzenstorf.

**Vorschau:**  
**Sonntag, 1. Februar, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst zum Kirchensonntag mit Thema: «Klang – Gesang»**. Ein Laiengottesdienst mit viel Musik, gestaltet von einem Vorbereitungsteam.

**Amtswochen:**  
1. - 17.1.: Pfr. Stefan Affolter, Tel. 032 377 30 01, Natel 078 881 21 93  
18. - 31.1.: Pfr. Dieter Alpstätg, Tel. 032 665 38 31, Natel 079 394 80 12

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN

- Beerdigungen**
- 31. Oktober: **Martin Graf**, Bätterkinden, geb. 23.08.1920, verst. 21.10.2014
  - 5. November: **Gertrud Erna Aebi-Sterki**, Krälligen, zuletzt in Gümligen, geb. 26.09.1928, verst. 25.10.2014
  - 6. November: **Johanna Ida Sutter**, Bätterkinden, geb. 14.06.1916, verst. 01.11.2014
  - 7. November: **Liselotte Leuenberger-Tschanz**, Bätterkinden, geb. 02.05.1933, verst. 31.10.2014
  - 13. November: **Heinz Lanz**, Lohn-Ammannsegg, geb. 02.08.1956, verst. 07.11.2014
  - 20. November: **Ruth Grossenbacher**, Bätterkinden, zuletzt im Möslü Utzenstorf, geb. 20.04.1920, verst. 14.11.2014
  - 21. November: **Max Bitterli**, Bätterkinden, geb. 22.08.1930, verst. 09.11.2014
  - 25. November: **Bruno Grossenbacher**, Bätterkinden, geb. 15.05.1948, verst. 02.11.2014.

Bei dir ist die Quelle des Lebens und in deinem Licht sehen wir das Licht.  
PSALM 36,10

## Vorstellung Pfr. Dieter Alpstätg



All unseren Besitz in Kisten packen und zügeln, mit vielen Erinnerungen und schönen Erlebnissen bereichert weiterziehen und einen neuen Lebensabschnitt beginnen, dies tun meine Tochter und ich in diesen Tagen und packen unsere Kisten nach und nach im Pfarrhaus in Bätterkinden wieder aus, richten uns ein, wohnen dort und leben mit Ihnen. Ich freue mich ab dem 1. Januar 2015 zu 85% in der Kirchgemeinde Bätterkinden als Pfarrer arbeiten zu können.

Aufgewachsen bin ich in Dürrenäsch im Kanton Aargau. Damals arbeitete ich in meiner Freizeit oft und gerne auf einem Bauernhof und im Wald. Es war für mich klar, dass ich einen handwerklichen Beruf erlernen wollte, und ich absolvierte eine Berufslehre zum Elektromechaniker. Einige Zeit später wuchs aus verschiedenen Gründen mein Wunsch nach einer Zweitausbildung. 1996 begann ich mit dem Theologiestudium in Basel und schloss die Ausbildung zum Pfarrer im Mai 2004 ab. Es folgte meine erste Anstellung in Rüti bei Büren in einem Einzelpfarramt, welches ich nun nach gut 10 Jahren verlassen werde.

Ich freue mich auf Neues und Unbekanntes im Berufsleben und in meinem persönlichen Umfeld, bin gespannt, Sie und Ihre Kirchgemeinde kennenzulernen, gemeinsam mit Ihnen unterwegs zu sein und uns auf diesen Wegen den Fragen des Lebens und nach dem Leben zu widmen.

PFR. DIETER ALPSTÄTG

Zum **Begrüssungsgottesdienst** am **11. Januar 2015** um 9.30 Uhr in der Kirche und zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen. **DER KIRCHGEMEINDERAT**

## KIRCHLICHE UNTERWEISUNG (KUW)

**3. Klassen**  
**Einführungsveranstaltung**  
**Samstag, 17. Januar**, ab 9.00 Uhr, Kirchgemeindehaus: Postenspaziergang für KUW-SchülerInnen mit ihren Eltern. Unterrichtsbeginn: Freitag, 20. Februar

**8. Klassen**  
**Wahlfachkurs «Sucht»**  
**Samstag, 10. Januar, 10.00 - 16.30 Uhr** im KGH, gemäss Bestätigung.

**9. Klassen**  
**Start Konfirmandenunterricht**  
**Gruppe 1: Montag, 12. Januar** 18.10 - 19.45 Uhr im KGH  
**Gruppe 2: Donnerstag, 15. Januar** 18.10 - 19.45 Uhr im KGH

## VERANSTALTUNGEN

**Seniorenessen**  
**Freitag, 9. Januar, 11.00 Uhr** im Restaurant Sternen. Anmeldung bis 6. Januar unter Tel. 032 665 40 20.

**Seniorensgen**  
**Freitag, 9. Januar, 15.00 Uhr** im Kirchgemeindehaus. Alle singfreudigen Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen! Leitung/Auskunft: Ursula Schneider, Tel. 032 665 42 39.

**Seniorenachmittag**  
**Mittwoch, 14. Januar, 13.30 Uhr** im Kirchgemeindehaus. Markus Schüpbach von der Kantonspolizei Bern erzählt und gibt nützlich Tipps für die Sicherheit im Alltag. Mit Zvieri, serviert von der Trachtengruppe. Alle Pensionierten sind herzlich eingeladen.

**TRACHTENGRUPPE UND PFARRAMT**  
**Film im Gespräch**  
**Dienstag, 20. Januar, 15.00 Uhr** im Kirchgemeindehaus. Siehe unten.

**Kirchl. Jugendarbeit KiwJ: Filmabend**  
**Freitag, 23. Januar, ab 17.30 Uhr** im Dachstock des Kirchgemeindehauses. Siehe unten rechts.



## Film im Gespräch

**Dienstag, 20. Januar 2015, 15.00 Uhr**  
**im Kirchgemeindehaus Bätterkinden**

### Müetis Kapital

Ein Portrait über Ruth Seiler-Schwab.  
CH 2007 58' Regie: Martina Rieder, Karoline Arn



Überzeugt von anthroposophischen und alternativen Erziehungsmethoden, gründet Ruth Seiler-Schwab im Seeland ein Schulheim für Jugendliche aus sogenannten schwierigen Verhältnissen, das «Schlössli» in Ins. Müetis Kapital zeigt den Werdegang einer besonderen Frau und ein Stück Schweizergeschichte aus dem Seeland. Zu diesem Nachmittag laden herzlich ein: **PFR. STEFAN AFFOLTER UND GERTRUD WYSS**

Zum Abschied ein Dank an Kirchgemeinderatspräsidentin Ursula Schneider und Kirchgemeinderätinnen Ruth Oberhänsli und Ruth Stauffer Ziehli.



v.l.n.r.: Ruth Stauffer Ziehli, Ursula Schneider, Ruth Oberhänsli

## Kirchgemeinde-Führungskunst

Wenn Ursula Schneider nicht im Auftrag der Kirchgemeinde unterwegs war, hat sie für den Suppentag Gemüse geschnitten. Oder sie half, eine Gruppe unternehmungslustiger Kinder im Unterricht zu bändigen. Vielleicht musste aber auch gerade das Wachs beim Kerzenziehen gerührt und beaufsichtigt werden. Für die Begleitung der Senioren war Ursula zur Stelle – musikalisch am Klavier oder auf der Reise zur Unterstützung. Worum es auch immer ging, unsere Auskunftsstelle, Ursula Schneider, wusste Bescheid. Sie hat ihre Tätigkeit im Kirchgemeinderat 2004 im Sekretariat begonnen und seit 2009 als Präsidentin weitergeführt. Unter Ursulas Leitung wurde mit dem Kunstführer Kirchengeschichte geschrieben. Der Kirchenkunstführer war ihr eine Herzensangelegenheit. Er erschien pünktlich zum 350. Geburtstag der Kirche. Mit dem Kauf des Pfarrhauses wurde während Ursulas Präsidentschaft ein neues Kapitel eröffnet.

Mit grosser Kompetenz und viel Erfahrung hat Ursula die Kirchgemeinde in Aussenbeziehungen vertreten. So in Sitzungen mit den benachbarten Kirchgemeinden oder in der Präsidienkonferenz des kirchlichen Bezirks. Klare Verhältnisse waren Ursula stets ein Anliegen. Dies galt bereits für die Protokolle, die sie als Sekretärin verfasst hat. In ihrer Amtszeit als Präsidentin hat die Kirchgemeinde ihre Strukturen erneuert. So wurden neue Reglemente erstellt, alle Anstellungsverträge angepasst und sämtliche Stellenprofile überprüft und erneuert. Jedes Ratsmitglied verfügt nun auch über einen Ressortbeschrieb. Neuanstellungen erfolgten mit grosser Umsicht, viel Routine und glücklicher Hand. Mit den Mitarbeitenden hat sie regelmässige und sorgfältig vorbereitete Gespräche geführt.

Ursula hat in ihrer gesamten Amtszeit im Kirchgemeinderat viel Verantwortung übernommen und angepackt, wo immer es nötig war. Die Arbeiten wurden von ihr mit Enthusiasmus angegangen. Sie hat die Kirchgemeinde mit grosser Sachkenntnis und Sorgfalt geführt.

Liebe Ursula, wir danken dir für die geleistete Arbeit und die grosse Unterstützung herzlich. Wir haben dein umfassendes Wissen und deine Liebenswürdigkeit sehr geschätzt und werden deine Führungskraft im Kirchgemeinderat vermissen.

## Gute Zutaten, fein gewürzt

Ruth Oberhänsli engagierte sich in den fünf Jahren als Ratsmitglied im Ressort kirchliche Unterweisung (KUW) für die Jugend in unserer Gemeinde. Sie leitete die KUW-Sitzungen, besuchte den Unterricht, ihre Mitarbeit war gefragt bei der Bibelübergabe, als Köchin im Konflager, an den Konfirmationen und bei vielem mehr. Daneben war sie Mitglied in der Arbeitsgruppe Jugend. Ihre Arbeit umfasste nachdenken und zupacken, bewirten und besuchen, organisieren und verwalten, durchtragen und ausbaden. Sie trug viel zum solidarischen Miteinander in Kirche und Gemeinde bei. Ihr herzhaftes Mitwirken stärkte die Gemeinschaft in unserer Kirchgemeinde und ermöglichte vielfältiges kirchliches Leben für Jung und Alt. Die Sonn- und Feiertage oder auch die Ratsitzungen bereicherte sie mit Apéro und Essen. Liebe Ruth, wir bedanken uns herzlich für dein engagiertes Mittragen und wünschen dir für die Zukunft alles Gute. Deine Canapé, Häppchen, belegte Brötchen, Sandwich, Öpfuchüechli und dein Engagement in der Kirche werden uns fehlen.

## Bewegte Jugend

Ruth Stauffer Ziehli engagierte sich in den letzten vier Jahren mit ganzem Herzen im Kirchgemeinderat. Der Aufbau der kirchlichen Jugendarbeit war ihr ein grosses Anliegen. Zu den Highlights gehörten das Roundabout und die KiwJ-Bar, die bei den Jugendlichen sofort grossen Anklang fanden. Zudem rief sie den Filmabend, den Hockeyplausch und das Muttertags-Apéro ins Leben. Weiter wirkte Ruth bei der regionalen Jugendarbeit mit. Doch auch ausserhalb ihres Ressorts arbeitete Ruth intensiv an den Beratungen im Kirchgemeinderat mit. Sie liess ihre Ideen einfließen und half bei ganz verschiedenen Anlässen unermüdlich und tatkräftig mit. Liebe Ruth, wir danken Dir herzlich für Deinen grossen Einsatz zugunsten unserer Kirchgemeinde. Für die Zukunft wünschen wir dir alles Liebe und gutes Gelingen.

KGR: HEINZ HABEGGER, MURIELLE GANSTER, REGULA MEISTER, STEFAN GALLI, JOLANDA BINZ, GERTRUD WYSS UND PFR. STEFAN AFFOLTER

## KIWJ - KIRCHLICHE JUGENDARBEIT

**Filmabend**  
**Fr. 23. Januar 2015** Eintritt frei

Im Dachstock des Kirchgemeindehauses

**1. Film um 17.30 Uhr:** ab ca. 10 Jahren  
**2. Film um 20.00 Uhr:** ab ca. 12 Jahren

Info: Ruth Stauffer Ziehli, 032 665 09 52

## KIRCHGEMEINDE GRAFENRIED



Fraubrunnen - Grafenried - Zauggenried  
www.hallokirche.ch

**PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:**  
Peter Dilger, Fraubrunnen  
Tel. 031 767 84 77  
**SIGRIST:**  
Michael Reist, Grafenried  
Tel. 079 817 92 95

**PFARRAMT 1:**  
Pfr. Daniel Sutter  
Tel. 031 767 71 22 / 079 420 54 07  
**PFARRAMT 2:**  
Pfr. Philipp Bernhard  
Tel. 031 767 97 70

### GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE

**Neujahr, Donnerstag, 1. Januar  
17.00 Uhr**

**Gottesdienst** zum «Umpflanzen» des alten Jahres, damit ein neues wachsen kann... Mit Marc Mangen, Orgel, Anne Schmid & Raimund Rodewald, Gesang. Predigt von Pfr. Philipp Bernhard. Anschliessend Apéro und 2014-Foto-Rückblick in der Kirche.

**Sonntag, 4. Januar – kein Gottesdienst**

**Sonntag, 11. Januar, 10.00 Uhr**

Start Predigtreihe «Ich bin»-Worte aus dem Johannevangelium (1/6): «Ich bin das Brot des Lebens.» Joh. 6,35. **Gottesdienst mit Taufe** mit Pfr. Daniel Sutter. Anschliessend Gaffee Chrüzpunkt.

**Samstag, 17. Januar, 18.00 Uhr**

**Taizéfeier in der kerzengeschmückten Kirche** (siehe Flyer nebenan).

**Sonntag, 25. Januar, 10.00 Uhr**

Predigtreihe «Ich bin»-Worte aus dem Johannevangelium (2/6): «Ich bin das Licht der Welt.» Joh. 8,12.

**Gottesdienst** mit Pfr. Philipp Bernhard und Marc Mangen, Orgel. Anschliessend Gaffee Chrüzpunkt.

**Das Pfarrteam, der Kirchgemeinderat, die Sigristen und der Organist laden Sie, liebe Mitmenschen, herzlich zu unseren Gottesdiensten ein!**

### ZUSTÄNDIGKEIT BEERDIGUNG

Ab Neujahr ist Pfr. Philipp Bernhard mit Telefon 031 767 97 70 für alle Beerdigungen zuständig.

### KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Im vergangenen Jahr gab es folgende kirchliche Handlungen in unserer Kirchgemeinde:

**Taufen:** 14 Mädchen / 17 Buben, Total 31  
**Konfirmationen:** 13 Mädchen / 13 Buben, Total 26

**Hochzeiten:** 12 Trauungen

**Beerdigungen:** 11 Frauen / 12 Männer (Stand 5. Dezember 2014)

**Kircheneintritte:** 1 Person

**Kirchenaustritte:** 5 Personen

### NUR FÜR MÄNNER...



MÄNNERSACHE.....

## Filmabend: Steam of Life

**Datum:** Donnerstag, 29.1.

**Zeit:** 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

**Inhalt:** Ein Film von und nur für Männer. Die Zungen lösen sich, die Poren öffnen sich. Männergespräche in der finnischen Sauna weitab der Zivilisation. Anschliessend Diskussion und Apéro.

### PREDIGTREIHE 7 «ICH-BIN-WORTE JESU»

Wir starten per 11. Januar unsere nächste Predigtreihe zu den sieben «Ich-bin-Worten Jesu.»

Sei es **das Brot oder die Tür, die Auferstehung oder der Hirte, der Weinstock, das Leben oder das Licht**, Jesus selbst hat sich mit diesen Bildworten tief ins Bewusstsein der Jünger eingepreßt und auch viele Fragen offen gelassen.

Wir wollen diesen Worten in sieben Gottesdiensten nachspüren und danach fragen, was sie für uns und heute heissen und bedeuten könnten.

#### Die weiteren Daten ab Februar:

- Sonntag, 1.2.  
Tür und guter Hirte / Daniel
- Sonntag, 15.2.  
Auferstehung und Leben  
Sarah Schumacher
- Sonntag, 22.2.  
Weg, Wahrheit und Leben / Philipp
- Sonntag, 8.3.  
Wahrer Weinstock / Philipp

### LITERATURCLUB



Sie lesen gerne Bücher «mit Chuscht» und möchten mit anderen darüber diskutieren? Der Literaturclub der Kirchgemeinde Grafenried macht's möglich. Neue TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen.

#### Die Daten im Jahr 2015:

- 24. Februar
- 2. Juni
- 25. August
- 24. November
- Jeweils 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Die **Lektüre für den 24.2.:**  
**Lukas Bärfuss, Koala.**

In seinem mit dem Schweizerischen Buchpreis 2014 ausgezeichneten Roman thematisiert Bärfuss den Suizid seines Bruders. Von der Frage, warum jemand willentlich den Tod sucht, dringt er schliesslich zu einer anderen vor: Welche Gründe gibt es, sich für das Leben zu entscheiden?

Weitere Infos bei Pfr. Philipp Bernhard, 031 767 97 70, bernhard@hallokirche.ch

### KINDER UND JUGENDLICHE

#### KUW-Unterstufe

**Treffpunkt:** Kirchgemeindehaus  
jeweils 14.00 Uhr

**Auskunft:** Ruth Zimmermann,  
031 767 70 76

**Daten:** Klasse 5/I: Mittwoch, 21.1.  
Klasse 5/II: Dienstag, 20.1.

#### Kinder-Kirche KiK

##### Gruppe Grafenried

**Treffpunkt:** Vereinshaus EGW, Hinterdorfstrasse 15, Grafenried

**Auskunft:** Vreni Mühleemann,  
031 767 74 70

**Datum:** Freitag, 9./23.1. um 17.45 Uhr  
Sonntag, 11./25.1. um 9.30 Uhr

#### CEVI Jungschar Cross-Scouts

**Treffpunkt:** Im Schüürli neben dem Pfarrhaus

**Auskunft:** Timo Weber,  
079 441 95 38

**Datum:** Samstag, 10.1. und 24.1.

### TAIZEFEIER

## Taizé-Feier

**Samstag, 17. Januar, 18.00 Uhr  
Kirche Grafenried**

**Klavier  
Violine  
Worte**

**Marc Mangen  
Jérôme Faller  
Daniel Sutter**

**Eine sinnlich-meditative Feier für Jung bis Alt**

### KUBUS 2014 / 2015

#### Liebe Alle

Das Jahr 2014 mit dem Kubus-Wettbewerb geht dem Ende entgegen. Wir konnten wunderbare und tolle Kubus-Inhalte von verschiedensten kleinen und grösseren KünstlerInnen aus unseren Dörfern bestaunen. Aufgrund des Einsendeschlusses des Januar-ref. wird hier erst in einem Monat die Siegerliste präsentiert. Solange müssen Sie sich noch gedulden. Bis dahin ... Gottes guter Segen sei mit Euch.

**PHILIPP UND DANIEL – DIE KÖCHE FÜR SIEGER**

**PS:** Im Jahr 2015 möchten wir gerne an dieses Projekt anknüpfen und verschiedene Gruppen und Angebote der Kirchgemeinde im Kubus vorstellen. Mehr dazu im nächsten ref..



FOTO: DANIEL SUTTER

### VELOLAGER SOMMER 2015

## VELO.BiKE.abenteuer ▼ lager



**montag bis donnerstag / 3.-6. august 2015**

**ab jahrgang 8. Klasse und älter...**

**tagestouren mit dem velo / schlafen im stroh / baden / erlebnis pur  
wetter wille wolken / gott und welt  
weitere infos folgen / dani sutter chef velo**

## KIRCHGEMEINDE MESSEN



Balm, Brunnenthal, Gächliwil, Messen, Oberramsern, Etzelkofen, Mülchi, Ruppoldsried, Scheunen  
www.kirchgemeinde-messen.ch  
verwaltung@kirchgemeinde-messen.ch

**PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:**  
Ernst Marti, Mülchi, Tel. 079 678 43 90

**PFARRAMT:**  
Christoph Zeller, Messen, Tel. 031 765 52 40  
christoph.zeller@kirchgemeinde-messen.ch

**Kirchgemeindeverwaltung:**  
Susanne Schüpbach, Tel. 031 765 58 30  
Dienstag und Donnerstag, 8.30 - 11.00 Uhr

### GOTTESDIENSTE

**Donnerstag, 1. Januar, 17.00 Uhr**  
**Kirche Messen**  
**Wort und Musik zum Neujahr**  
Mit Pfarrer Christoph Zeller; Claudia Scheuner, Orgel / Klavier und Jürg Röösl, Saxophon. Anschliessend Apéro in der Kirche.

**Sonntag, 4. Januar**  
**kein Gottesdienst**  
Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden.

**Sonntag, 11. Januar, 10.00 Uhr**  
**Kirche Messen, Allianzgottesdienst**  
Leitung: Pfarrer Christoph Zeller; Mitgestaltung: Mitglieder der Kirchgemeinde Messen, des Neuen Land Limpachtal und der Heilsarmee. Orgel: Claudia Scheuner. Anschliessend Apéro in der Kirche.

**Sonntag, 18. Januar, 10.00 Uhr**  
**Kirche Balm, Gottesdienst**  
Predigt und Liturgie: Pfarrer Christoph Zeller; Orgel: Claudia Scheuner.

**Sonntag, 25. Januar, 10.00 Uhr**  
**Kirche Messen, KUW 3 Gottesdienst**  
Mit Abendmahl. Mit Pfarrer Christoph Zeller, Andrea Flückiger, Anita Kissling und den KUW 3 SchülerInnen. Orgel: Steffi Scheuner. Anschliessend Apéro in der Kirche.

### ANLÄSSE FÜR SENIOREN

**Freitag, 9. Januar, 14.00 Uhr**  
**Pfarrschüür**  
**Seniorenachmittag**  
Gemütliches Beisammensein mit Zvieri. Ruth und Fritz Käser aus Wiler bei Seedorf singen und erzählen.

**Freitag, 16. Januar, 14.00 Uhr**  
**Pfarrschüür**  
Trudy Aeberhard liest berndeutsche Geschichten.

**Mittwoch, 28. Januar, 15.30 Uhr**  
**Gottesdienst im Alterssitz**  
**Buechibärg, Lüterswil**  
Mit Pfarrer Christoph Zeller.  
Musik: Claudia Scheuner.

### KIDS-TREFF

**Kids-Treff**  
**Sonntag, 11. und 25. Januar**  
jeweils von 09.30 bis 11.00 Uhr in der Pfarrschüür.  
Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse sind jederzeit herzlich willkommen. Wir hören Geschichten, basteln, singen und spielen.

**Auskunft:** Melissa Gygax, 031 765 63 20 oder Rahel von Ah, 079 440 92 78.

### TAUFEN

• **Nikolai Gasche**, Oberramsern, Sohn des Stefan Wanner und der Claudine Gasche, am 27.4. in Herzogenbuchsee

• **Nora Staudt**, Oberramsern, Tochter von Michael und Beatrice Staudt – Röösl, am 10. Dezember in Oberramsern

## Liturgische Feier zum Neujahr

Donnerstag, 1. Januar 2015, 17.00 Uhr  
Kirche Messen

Mit Go tell it on the mountain und Evergreens ins neue Jahr

Gedanken und Lesungen Pfarrer Christoph Zeller  
Saxophon Jürg Röösl  
Orgel / Klavier Claudia Scheuner

On the mountains	Johannes Matthias Michel
Go tell it on the mountain	Gerd Witte
Improvisation	Jürg Röösl
One moment in time	Albert Hammond
We are the world	Michael Jackson
Take five	Paul Desmond

Nach der Feier wird ein Apéro offeriert

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Pfr. Christoph Zeller, Kirchgemeinderat und Musikkommission

Eintritt frei – Kollekte

KIRCHGEMEINDE MESSEN



FOTO: JÜRIG ROHRBACH

### GEMEINSCHAFTSANLÄSSE

**Freitag, 23. Januar, 12.15 Uhr**  
**Pfarrschüür, Offener Mittagstisch**  
Es kocht das Team aus Oberramsern. Anmeldung erwünscht bis am Mittwoch, 21. Januar an Anni Arni, 031 765 50 81.

**Freitag, 30. Januar, 12.00 Uhr**  
**Pfarrschüür, Raclette-Essen für Alle**  
Zubereitet von Mitgliedern der Wandergruppe Schmetterling.

### Gebetsabende im Rahmen der Allianzwoche

**12. Januar:** bei Familie Wyss in Ruppoldsried, Hauptstr. 6

**13. Januar:** bei Pfr. Christoph Zeller in der Pfarrschüür Messen

**14. Januar:** bei Familie Heiniger in Messen, Mööslweg 1

**15. Januar:** kein Gebet

**16. Januar:** bei Familie Schreyer in Wengi, Waaggässli 11

Jeweils um 20.00-21.00 Uhr

### KUW

**KUW3**  
**Unterricht**  
**Dienstag, 13. und Mittwoch, 14. Januar**  
in der Pfarrschüür  
jeweils von 14.00 bis 16.30 Uhr

**Samstag, 24. Januar**  
in der Pfarrschüür/Kirche  
09.00 bis 11.00 Uhr

**Kontakt:**  
Andrea Flückiger, 032 665 17 49.

**KUW 8**  
**Gruppengespräche**  
**Mittwoch, 7. Januar**  
17.30 und 18.30 Uhr

**Mittwoch, 14. Januar**  
17.30 und 18.30 Uhr

**Mittwoch, 21. Januar**  
17.30 Uhr

Dauer jeweils ¾ Std.  
**Kontakt:**  
Pfr. Christoph Zeller, 031 765 52 40.

**KUW9**  
**Konfunterricht**  
**ab Donnerstag, 8. Januar**, jeden Donnerstag ausgenommen während den Schulferien.

Gruppe 1: 17.40 bis 18.55 Uhr  
Gruppe 2: 19.00 bis 20.15 Uhr

**Kontakt:**  
Pfr. Christoph Zeller, 031 765 52 40.

### KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

**Am 25. November fand in der Pfarrschüür Messen unsere reguläre Kirchgemeindeversammlung statt. Sie war geprägt von einer guten Atmosphäre und Wohlwollen.**

Die Vorbereitenden haben sich vorher getroffen und die Versammlung vorbereitet. Es waren Spuren des Zibelemärit zu sehen, der Beamer wurde aufgestellt. «Ob wohl Leute kommen?» fragten sich die engagierten Rätinnen, Räte und der Pfarrer. Es sollte sich herausstellen, dass der Parkplatz vor der Pfarrschüür zu klein war, jemand musste gar das Auto des Pfarrers blockieren. Doch der blieb sicher bis zum Schluss. Aus fast allen Dörfern unserer Kirchgemeinde waren Mitglieder vorhanden.

Anni Arni, die Vizepräsidentin des Rats begrüßte die interessierte Schaar Gemeindeglieder und hiess sie willkommen. Regina Ziörjen wurde als Stimmzählerin gewählt. Die Traktandenliste wurde um «Genehmigung des Entschädigungsreglements» ergänzt. Die Anwesenden stimmten der Erweiterung einstimmig zu.

Dann kam der Hauptbrocken des Abends, die Genehmigung des Budgets. Zwei Hefte zu drei und vier Seiten, vollgespickt mit Zahlen lagen auf den Tischen. Mit viel Kompetenz und Sicherheit erläuterte Corinne Blaser, die Finanzverantwortliche des Kirchgemeinderates die Zahlen. Die Teilnehmenden gaben sich alle Mühe, zu folgen und die Gedanken nachzuvollziehen. Sie berichtete, dass verschiedene Reparaturen rund um und im Balmkirchlein anständen, dass dem Chemineerraum in der Pfarrschüür ein neuer Boden, Licht und eine neue Videoanlage wohlbekämen und dass der Brunnen unter dem Baum Wasser verliere und zeitweise die Ableitung verstopft sei. Das Budget sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 14'890 vor. Die Kirchgemeinde gedenkt im 2015 Fr. 579'200 auszugeben und Fr. 764'310 einzunehmen. Wir hoffen, Ende 2015 über ein Eigenkapital von Fr. 810'665 zu verfügen.

Die Anwesenden waren mit den Erläuterungen und den Absichten des Kirchgemeinderates voll zufrieden und stimmten dem Budget einstimmig zu. Das Entschädigungsreglement wurde den heutigen Bedürfnissen und Anforderungen angepasst, erläutert und von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

Zum Schluss berichtete Verena Moser kurz über die Orgelrevision, die sich ihrem Ende zuneigt. Christoph Zeller schockierte die Anwesenden mit Bildern, die ein Loch statt dem Spieltisch der Orgel zeigten, er zeigte Bilder von Mengen von Pfeifen, die einfach so herumstanden und gähnender Leere im Orgelinnern. Ob das gut kommt? «Interessierte können sich selber am 7. Dezember ein Bild vom neuen Klang der Orgel machen», versprach er. «Claudia und Steffi Scheuner, unsere Organistinnen werden ein schönes Konzert gestalten.» Pfr. Zeller wird dazu mit Bildern über die Orgelrevision berichten.

Ernst Marti gab den Anwesenden zu bedenken, dass immer noch zu wenig Kirchgemeinderätinnen und Kirchgemeinderäte gewählt sind. Die Arbeit ist gross und es wäre schön, wenn diese auf mehr Schultern verteilt wäre. Anni Arni konnte als Sitzungsleiterin die anregende Versammlung abschliessen.

Der Abend klang gemütlich aus bei intensiven und fröhlichen Gesprächen. Susanne Schüpbach hat – dem speziellen Tag entsprechend – für Ziblele- und Chäskuchen gesorgt. Diese wurden zusammen mit einem Glas Wein oder Orangensaft genüsslich verzehrt. Als die letzten die Pfarrschüür verliessen war es schon spät... **CHRISTOPH ZELLER, PFR.**

### MITTAGSTISCH IN DER PFARRSCHÜÜR MESSEN

**Eine Suppe, einen Salat, Hackbraten mit Gemüsesauce, Kartoffelstock und einen Fruchtsalat als Dessert mit einem Kaffee: Das konnten die Erwachsenen und Kinder am Mittagstisch Ende November geniessen. Und das zu einem Preis, den sie selber bestimmen konnten.**

Fünf Mal können wir den Mittagstisch in diesem Winter wieder anbieten. Kochteams aus verschiedenen Dörfern bieten ein wunderbares, vielseitiges Mittagessen an. Dabei kommt die Gemeinschaft nicht zu kurz. Die Kinder freuen sich, miteinander zu sprechen, zu lachen, ihre Eltern, erwachsenen Einzelpersonen und Senioren sehen sich mal wieder und können Neuigkeiten austauschen. Am Schluss erheben wir eine Kollekte. Der Überschuss kommt einem guten Zweck zugute, den das Kochteam bestimmen kann.

An folgenden Daten können wir zu weiteren Mittagstischen einladen: **Freitag, 23. Januar; Freitag, 27. Februar und Freitag, 27. März.** Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. Das jeweilige Kochteam erwartet eine Anmeldung, Sie finden die jeweilige Telefonnummer im «reformiert.» oder im Anzeiger.

**Für den nächsten Winter suchen wir ein zusätzliches Kochteam.** Haben Sie Freude, einmal für ganz viele Personen kochen zu können, dann melden Sie sich bei Anni Arni, Tel. 031 765 50 81 oder bei Pfr. Christoph Zeller, 031 765 52 40



Fröhliche Gemeinschaft in der Pfarrschüür. Bild: Christoph Zeller